

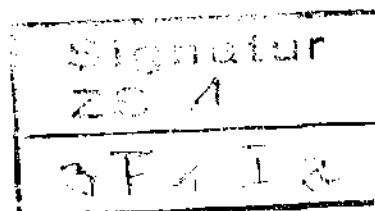
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/97

Erschienen am 24. Juni 1960



Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel  
Schnellbericht für Mai 1960

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
unter der Nr. G 1 2

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

# Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel<sup>1)</sup>

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Mai 1960

Anzahl der Betriebsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Mai 60 gegen April 60	Mai 59 gegen April 59	Mai 60 gegen Mai 59	5 Mon. 60 gegen 5 Mon. 59
226	Lebensmittel	+ 4	- 10	+ 19	+ 13
100	Gemüse und Früchte	+ 16	+ 10	+ 22	+ 25
167	Süßwaren	- 3	- 12	+ 10	+ 5
159	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 9	+ 6	+ 9	+ 9
214	Tabakwaren	+ 3	- 3	+ 11	+ 8
299	Textilwaren	0	- 19	+ 23	+ 10
	davon:				
74	Tuche und Futterstoffe	- 2	- 31	+ 23	+ 6
60	Metwaren	- 2	- 28	+ 27	+ 13
165	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	0	- 13	+ 22	+ 11
70	Schuhe	0	- 8	+ 20	+ 14
158	Eisen und Stahl	+ 10	- 10	+ 41	+ 37
87	Baum-, Gruben- und Faserholz	+ 6	- 7	+ 8	- 1
213	Schnitzholz	+ 10	- 15	+ 30	+ 17
210	Const. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 10	- 19	+ 36	+ 19
205	Bankstoffe	+ 10	- 9	+ 20	+ 15
100	Sanitärer Installationsbedarf	+ 12	- 9	+ 26	+ 18
91	Werkzeuge, Beschläge, Kleiseisenwaren	+ 8	- 14	+ 36	+ 24
95	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 12	- 8	+ 18	+ 11
90	Hohlglas und Keramik	+ 14	- 12	+ 24	+ 7
193	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 15	- 5	+ 23	+ 15
74	Rundfunk-, Fernseh- und Phoncartikel	+ 13	+ 7	+ 10	+ 8
64	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 12	- 12	+ 26	+ 12
64	Arzneimittel und Drogen	+ 3	- 10	+ 16	+ 13
58	Körperpflegemittel	0	- 7	+ 14	+ 9
80	Schreib- und Papierwaren	- 12	- 38	+ 38	+ 10
223	Getreide, Futter- und Düngemittel	- 11	- 27	+ 23	+ 13
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 3 vH + 4 vH	+ 3 vH -14 vH	- + 12 vH	+ 1 vH + 3 vH

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Im Monat Mai heben sich die Umsätze der an der Berichterstattung teilnehmenden Großhandelszweige nach ihrer verhältnismäßig ruhigen Entwicklung im Monat April wieder kräftig belebt. Von den meisten Geschäftszweigen wurden im Berichtsmonat höhere Umsatzwerte erzielt als im Vormonat. Auch die Verkaufsergebnisse des Monats Mai 1959 konnten im Konsumgüter- wie im Produktionsgütergroßhandel teilweise beachtlich überschritten werden. Bei der Beurteilung dieser Entwicklung ist jedoch zu berücksichtigen, daß im vergangenen Jahr nach einer besonders kräftigen Belebung im April der Monat Mai wieder eine ruhigere Absatztätigkeit aufzuweisen hatte. Im bisherigen Jahresablauf lagen die Werte - mit Ausnahme des Rundholzhandels - über den in den Monaten Januar bis Mai 1959 erzielten Umsätzen.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich setzte im Berichtsmonat der Früchtegroßhandel dem Wert nach um 22 vH mehr um als vor Jahresfrist. Hierbei ist jedoch zu beachten, daß die Preise in diesem Geschäftszweig im Mai 1960 beträchtlich über dem Vorjahrsniveau lagen. Beim Lebensmittelgroßhandel vergrößerte sich die Wachstumsrate von 3 vH im April auf 19 vH im Mai. Im weiteren Abstand folgen der Tabakwarengroßhandel, der Süßwarengroßhandel und der Großhandel mit Bier und alkoholfreien Getränken, die etwa um ein Zehntel höhere Verkaufswerte erzielten als im Mai 1959.

Der Textilwarengroßhandel und seine 3 Fachzweige verzeichneten vom April zum Mai - im Gegensatz zum vergangenen Jahr, das starke Umsatzrückgänge brachte - gute Verkaufsergebnisse. So wurde im Berichtsmonat die Umsatzhöhe des Monats April vom Großhandel mit Textilwaren und vom Großhandel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren erreicht, während sie vom Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen und vom Großhandel mit Meterwaren nur geringfügig unterschritten wurde. Beachtliche Mehrverkäufe sind gegenüber dem Vorjahr zu beobachten; sie bewegten sich in diesem Bereich zwischen 22 und 27 vH.

Im Schuhgroßhandel lagen die Umsatzwerte um 20 vH über denen des Monats Mai 1959; infolge gestiegener Preise wurde jedoch der Menge nach weniger umgesetzt, als in der Zunahme der Werte zum Ausdruck kommt.

Unter den sonstigen konsumorientierten Großhandelszweigen ragt der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren besonders hervor. Diese Branche konnte um 38 vH mehr verkaufen als im Mai 1959, der ein besonders niedriges Umsatzniveau aufwies (Mai 1959 gegen Mai 1958: - 10 vH). Auch die Zuwachsraten des Großhandels mit Hohlglas und Keramik (+ 24 vH) und des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (+ 18 vH) hielten sich auf beachtlicher Höhe. Vom Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen (+ 16 vH), vom Großhandel mit Körperpflegeartikeln (+ 14 vH) und vom Rundfunk- und Fernsehgroßhandel (+ 10 vH) wurde ebenfalls das Vorjahrs- ergebnis übertroffen.

Einen noch kräftigeren Umsatzanstieg als die Branchen des Konsumgütergroßhandels verzeichneten gegenüber Mai 1959 fast alle Zweige des Produktionsgütergroßhandels. Die stärkste Zunahme der Verkaufswerte ergab sich wieder beim Eisen- und Stahlhandel, der um 41 vH mehr umsetzte als vor Jahresfrist (Mai 1959 gegen Mai 1958: + 1 vH). Starke Zuwachsraten entfielen auch auf den Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen, Kleineisenwaren und den Großhandel mit Sonstigen Holzhalbwaren (je + 36 vH), den Großhandel mit Schnittholz (+ 30 vH), den Handel mit Sanitärem Installationsbedarf und den Großhandel mit Lacken und Farben (je + 26 vH). Höhere Umsatzwerte als vor Jahresfrist ließen ferner der Elektrogroßhandel (+ 25 vH) und der Baustoffhandel (+ 20 vH) erkennen; der letztgenannte Geschäftszweig übertraf mit dieser Zunahme sein bisher höchstes Umsatzergebnis vom Juli 1959 noch um 3 vH. Die Verkäufe des Rundholzhandels brachten um 8 vH höhere Werte.

Der Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (Landhandel) meldete gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat ebenfalls beachtliche Mehrumsätze (+ 23 vH).